

# Mobilitätszukunft Rapperswil-Jona



**Die Stadt Rapperswil-Jona sucht zusammen mit der Bevölkerung eine Lösung für die Verkehrsproblematik im Stadtzentrum. In einem ergebnisoffenen Prozess werden Bedürfnisse, Visionen, Ziele und Ideen diskutiert und geprüft. EBP unterstützt die Stadt mit Fachwissen in der Verkehrsplanung, bei der Organisation des Prozesses und der öffentlichen Kommunikation.**

Rapperswil-Jona gestaltet seine Mobilitätszukunft. Zusammen mit der Bevölkerung erarbeitet der Stadtrat Ideen für eine bessere Verkehrssituation in der Stadt. Ende 2013 sollen die Vorschläge beim Kanton St. Gallen eingereicht werden. Neben langfristigen Lösungen werden auch mögliche Sofortmassnahmen geprüft und allenfalls auch umgesetzt. Mit einer Verkehrserhebung werden zudem aktuelle Daten erhoben, welche als Basis für die Entwicklung von Massnahmen dienen.

Damit lang- und kurzfristige Massnahmen breit abgestützt sind und in der Öffentlichkeit auf Zustimmung stossen, wird die Bevölkerung aktiv in die Gestaltung der Mobilitätszukunft einbezogen. An öffentlichen Veranstaltungen, sogenannten Mobilitätsforen, werden Bedürfnisse, Ziele und Massnahmen diskutiert. Ein breit abgestütztes Begleitgremium und eine Steuerungsgruppe erarbeiten zusammen mit Vertretern des Stadtrates die Grundlagen für diese Diskussionen.

EBP organisiert zusammen mit zwei Projektpartnern alle Veranstaltungen und Sitzungen im Rahmen des zweijährigen Prozesses, bringt das notwendige planerische Fachwissen ein und ist für die öffentliche Kommunikation, insbesondere die Webplattform [www.mobilitaetszukunft.ch](http://www.mobilitaetszukunft.ch), verantwortlich. Im Detail werden folgende Leistungen erbracht:

## Auftraggeber

Stadt Rapperswil-Jona

## Fakten

Zeitraum 2012 - 2013

Projektland Schweiz

## Ansprechpersonen

Fabienne Perret  
[fabienne.perret@ebp.ch](mailto:fabienne.perret@ebp.ch)

- Planung und Begleitung des partizipativen Prozesses  
Mobilitätszukunft
- Analyse von Grundlagen der Raum- und Verkehrsplanung
- Organisation und Auswertung einer stadtweiten  
Verkehrserhebung
- Planerische Beurteilung möglicher Massnahmen
- Erstellung und Halten von Fachreferaten
- Organisation und Durchführung von öffentlichen  
Veranstaltungen
- Öffentliche Informationstätigkeit und Medienarbeit
- Bewirtschaftung der Projektwebsite

[www.mobilitaetszukunft.ch](http://www.mobilitaetszukunft.ch)